

1) IMK prognostiziert 4,5 Prozent Wirtschaftswachstum 2021 und 4,9 Prozent 2022 – „Mit Schwung aus der Krise“

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Konjunkturprognose IMK prognostiziert 4,5 Prozent Wirtschaftswachstum 2021 und 4,9 Prozent 2022 – „Mit Schwung aus der Krise“ Parallel zu steigenden Impratzen, den Lockerungen der Corona-Beschränkungen und hoher Nachfrage aus dem Ausland erholt sich die deutsche Wirtschaft kräftig. Im Jahresdurchschnitt 2021 legt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 4,5 Prozent zu, 2022 um 4,9 Prozent. Treibende Kräfte des Wachstums sind in diesem Jahr sowohl der sehr dynamische Außenhandel als auch der wieder zunehmende private Konsum, der 2022 zum dominierenden Wachstumsfaktor wird. Die Investitionen liefern in beiden Jahren ebenfalls spürbar positive Impulse.

Link: <https://idw-online.de/de/news771315>

2) Corona-Krise zeigt Prekarität von Minijobs – WSI bietet detaillierte Daten

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Auswertung Corona-Krise zeigt Prekarität von Minijobs – WSI bietet detaillierte Daten zu Rückgängen für alle kreisfreien Städte und Landkreise In der Corona-Krise hat sich die Prekarität vieler Minijobs besonders deutlich gezeigt: Weil für geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse nicht in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt wird, konnten sie während der Pandemie nicht über Kurzarbeit abgesichert werden.

Link: <https://idw-online.de/de/news771182>

3) Vier sind die Zukunft! - BIBB startet am 28. Juni 2021 Themenwoche zu modernisierten Standardberufsbildpositionen

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

„Vier sind die Zukunft!“ Unter diesem Motto startet am 28. Juni 2021 eine Themenwoche des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Einführung der modernisierten Standardberufsbildpositionen. Diese beschreiben neue, berufsübergreifend geltende Ausbildungsinhalte zu den vier Bereichen „Organisation des Ausbildungsbetriebs, Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht“, „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“, „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ sowie „Digitalisierte Arbeitswelt“.

Link: <https://idw-online.de/de/news771329>

4) Kompetenzen für die Wasserstofftechnologie sind schon jetzt gefragt

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Eine Auswertung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) von Stellenanzeigen aus der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit gibt erste Einblicke in die Nachfrage nach Kompetenzen mit direktem Bezug zu Wasserstofftechnologien auf dem Arbeitsmarkt. In 25 Berufsgruppen wurden im Oktober und November 2019 in Stellenanzeigen Kompetenzen in der Wasserstofftechnologie von den Betrieben nachgefragt.

Link: <https://idw-online.de/de/news771175>

5) Ehegattensplitting: Abschaffung könnte Ungleichheit reduzieren und Wirtschaft ankurbeln

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Eine Ablösung des Ehegattensplittings durch eine Individualbesteuerung würde die Erwerbstätigkeit in Deutschland deutlich erhöhen. Dadurch könnten das Wirtschaftswachstum gesteigert und die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern auf dem Arbeitsmarkt reduziert werden. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Untersuchung des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung.

Link: <https://idw-online.de/de/news771280>

6) Raus aus der Minijobfalle: Reform bringt 165.000 gute Jobs

Bertelsmann Stiftung

Eine Reform zur Abschaffung der krisenanfälligen Minijobs sowie zur Verringerung der Sozialversicherungsbeiträge für untere Einkommensgruppen kennt viele Gewinner:innen: Das Bruttoinlandsprodukt würde bis 2030 um 7,2 Milliarden Euro wachsen, die Zahl der Beschäftigten um 165.000 steigen. Das ist das Ergebnis einer Modellrechnung im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

Link: <https://idw-online.de/de/news771330>

7) Smartphone-Verbote am Arbeitsplatz

Universität Konstanz

Studie zu Smartphone-Verboten am Arbeitsplatz zeigt mögliche Vorteile „weicher“ Verbote auf – Forschungsprojekt unter Beteiligung der Universität Konstanz

Link: <https://idw-online.de/de/news770891>

8) Ostfalia testet innovative Digitalisierungskonzepte im Handwerk-Vertrieb

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Meinungsumfrage zu Bestellung und Kauf von Backwaren per Online-Click

Link: <https://idw-online.de/de/news771336>

9) Das virtuelle Klassenzimmer

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Erziehungswissenschaftler der Universität Jena erforscht den Einsatz von VR-Brillen bei der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Link: <https://idw-online.de/de/news770765>

10) Projekt zur Gestaltung virtueller Arbeitswelten der Zukunft gestartet

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (iso)

Welchen Beitrag kann innovative Arbeitsgestaltung für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und für das regionale Umfeld leisten? Welche Rolle spielen digitale Technologien dabei? Wie sehen Remote-Unternehmen der Zukunft aus? Dies sind die Themen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes ViSAAR, welches im Mai gestartet ist und mit 3,4 Mio. Euro gefördert wird. Ziel ist dabei, kleine und mittelständische Unternehmen durch innovative organisatorische und digitale Lösungen für ein ortsunabhängiges Arbeiten zukunftsfähig aufzustellen. Das Projekt wird durch das Saarbrücker Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (iso) koordiniert.

Link: <https://idw-online.de/de/news771063>

11) Drittmittel-Anteil aus der Wirtschaft an Hochschulen sinkt weiter

Stifterverband

Die Dynamik in der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen lässt im Verhältnis zu anderen Drittmittelgebern wie Bund oder Deutscher Forschungsgemeinschaft seit Jahren nach. Die Drittmittel aus der Wirtschaft machen im Jahr 2019 nur noch 17,2 Prozent aller Drittmittel an Hochschulen aus. Im Jahr 2009 waren es noch 22,9 Prozent.

Link: <https://idw-online.de/de/news771021>

12) Nukleare Abrüstung und Rüstungskontrollen dringender denn je

Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)

Ein Physikkonkret der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) weist auf die bestehende Gefahr eines nuklearen Wettrüstens hin.

Link: <https://idw-online.de/de/news771323>

13) Kulturelle Vielfalt: Wie lässt sich Vorurteilen in Schulklassen vorbeugen?

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Bisherige Ansätze, kulturelle Vielfalt an Schulen zu thematisieren, können Vorurteile verstärken anstatt sie abzubauen. Das legt eine Studie unter Leitung von Forschenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und der Universität Potsdam nahe. In einer Befragung von mehr als 1.300 Schülerinnen und Schülern fand das Team auch heraus, dass ein nuancierter Umgang mit dem Thema diese negativen Effekte abfangen könnte: Kulturen sollten weniger schematisch und anhand von plakativen Beispielen, sondern als dynamisch, individuell und vielfältig besprochen werden. Die Ergebnisse erschienen in der Fachzeitschrift "Contemporary Educational Psychology".

Link: <https://idw-online.de/de/news770711>

14) Social-Media-Analyse: Telegram als Brutstätte für Corona-Verschwörungen

Universität Passau

Prof. Dr. Ralf Hohlfeld, Kommunikationswissenschaftler an der Universität Passau, hat gemeinsam mit Studierenden mehr als 1800 Telegram- und Facebook-Posts von Verschwörungs-Influencern und prominenten AfD-Mitgliedern zur COVID-19-Pandemie inhaltlich analysiert. Die Studie zeigt: Der Diskurs auf Telegram ist sehr viel radikaler. Der Begriff „Corona-Leugner“ trifft allerdings überwiegend nicht zu.

Link: <https://idw-online.de/de/news771040>